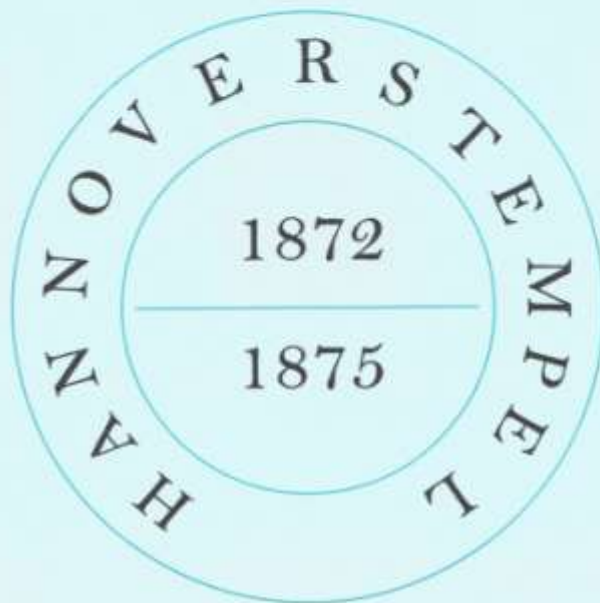


# NACHWERWENDETE



## Inhalt:

- A Großer Zweikreisstempel
- B Zweizeiliger Rahmenstempel
- C Kleiner Zweikreisstempel
- D Kleiner Einkreisstempel
- E Einzeiliger Langstempel
- F Besonderheiten

## Quellen:

- Peter Feuser, Nachverwendete  
Altdeutschlandstempel
- Rundbriefe der Arge Brustschilde und  
Nachverwendete Altdeutschlandstempel
- Michel, Deutschland Spezialkatalog
- Günther Hass, Deutsche Postorte  
1490 - 1920

## Nachverwendete Hannoverstempel

### Großer Zweikreisstempel

Der typische Hannoverstempel ist ein relativ großer Zweikreisstempel, der Durchmesser beträgt ca. 28 Millimeter.



Die Tages- und Monatsangaben in arabischen Ziffern sind durch einen waagerechten Strich getrennt.



Das Porto für Postkarten betrug im Reichspostgebiet vom 1. Januar 1872 bis zum 30. Juni 1872 1 Groschen.

## Nachverwendete Hannoverstempel

### Großer Zweikreisstempel



Charakteristisch ist die fehlende Jahreszahl sowie die fehlende Tageszeitangabe



Hinter dem Ortsnamen befindet sich stets ein Punkt



Vom 1. Juli 1872 bis zum 31. Dezember 1874 betrug die Gebühr für Postkarten im Inland 1/2 Groschen.

Nachverwendete Hannoverstempel  
Zweizeilige Rahmenstempel



Auch der hannoversche Rahmenstempel zeigt weder Jahreszahl noch Tagesangabe. Im Gegensatz zu den kreisförmigen Stempeln erscheint die Monatsangabe nicht in Ziffern sondern in Buchstaben.



Die Schrifttype ist Antiqua



Das Porto für Briefe im Reichspostgebiet, hier von Achim nach Celle, betrug bis zum 31.12.1874 1 Groschen.